

# China

**Hauptstadt:** Peking

**Bevölkerung:** ca. 1,3 Milliarden

**Einreise für Deutsche:** Visum erforderlich, notwendig ist dazu u.a. der mindestens 6 Monate gültige Reisepass. Antragsdauer ca. 4 Arbeitstage. Beantragung und Abholung muss persönlich oder durch Beauftragten erfolgen.

**Sprache:** **Chinesisch (Putonghua bzw. Guoyu).** Daneben existieren zahlreiche Dialekte sowie Sprachen, die in autonomen Gebieten auch als Amtssprache zugelassen sind (dazu gehören z. B. Tibetisch, Uigurisch und Mongolisch). **Englisch ist als Geschäftssprache üblich. Außerhalb der Geschäftswelt und der Touristenzentren ist jedoch nur mit geringen oder gar keinen Englischkenntnissen zu rechnen.**

**Zeit: Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +7 Stunden. Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied nur noch +6 Stunden.**

**Netzspannung: 220 Volt Wechsel-strom, 50 Hertz. Es wird empfohlen, einen Mehrfachadapter mitzunehmen.**

**Post: Luftpost ist ca. 10 Tage nach Europa unterwegs.**

**Telefon:**

Die Vorwahl von Deutschland, Österreich und der Schweiz nach China ist 0086, von China nach Deutschland wählt man 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Orts-, Fern- und auch Auslandsgespräche sind von öffentlichen Telefonen (funktionieren meistens mit Telefonkarten) aus möglich. Auch Hotels bieten diesen Service an, wobei die Gebühren abgesehen von den Ortsgesprächen, für die häufig sogar gar nichts berechnet wird, sehr hoch sind.

**Notrufnummern:** Polizei 110, Verkehrspolizei 122, Unfallrettung 120, Feuerwehr 119.

**Mobilfunk:** Netztechnik: GSM 900.

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in der Volksrepublik China von O2, T-Mobile und

Vodafone. Telefonieren ist in Städten und deren näherer Umgebung möglich.

**Internet: Länderkürzel: .cn Der Internetzugang unterliegt einer Zensur, nicht alle Seiten sind zugänglich.**

**Währung: 1 Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen. Währungskürzel: RMB¥: 1 EUR = 9,94 RMB¥ (Stand: Okt.09)**

**Geldwechsel: Der RMB ¥ wird außerhalb Chinas nicht gehandelt. Ausländische Währungen und Reisechecks können in allen inter-nationalen Banken und Hotels gewechselt werden. In den Hotels und den so genannten *Friendship Stores* kann man die für Besucher importierten Luxusartikel (wie Spirituosen) in Devisen bezahlen.**

**Öffnungszeiten:**

Banken: Mo bis Fr 9-12, 14-17 Uhr, Sa 8-11.30 Uhr; Büros und Behörden: Mo bis Fr 8-12, 14-17 Uhr;

Geschäfte: Mo bis So 8-20 Uhr, im Winter von 10-21 Uhr;

Postämter: Mo bis Fr 8-18 Uhr, Sa 8-14 Uhr.

**Gesundheit:** Eine Impfbescheinigung gegen Gelbfieber wird von allen Reisenden verlangt, die innerhalb von sechs Tagen nach Aufenthalt in einem von der WHO ausgewiesenen Infektionsgebiet ein- oder durchreisen wollen. Ausgenommen sind Reisende, die den Transitraum in den Infektionsgebieten nicht verlassen haben. Impfschutz gegen Poliomyelitis und Typhus ist sinnvoll. Ein Malaria-Risiko durch die weniger gefährliche Form *Plasmodium vivax* besteht in Anhui, Fujian, Guangdong, Guangxi, Guizhou, Hainan, Hubei, Hunan, Jiangsu, Jiangxi, Sezchuan, Shandong, Xizang und Yunnan. Die gefährlichere Form *Plasmodium falciparum* nimmt Richtung Süden hin zu und tritt in Hainan und Yunnan auf. Wegen der Gefahr möglicher Infektionen ist auf eine sorgfältige Trinkwasser- und Nahrungsmittelhygiene zu achten. Wasser sollte generell vor der Benutzung zum Trinken, Zähneputzen und zur Eiswürfelbereitung entweder abgekocht oder anderweitig

sterilisiert werden oder abgepackt gekauft werden. Beim Kauf von abgepacktem Wasser sollte darauf geachtet werden, dass die Original-Verpackung nicht angebrochen ist. Unpasteurisierte Milch sollte abgekocht werden. Milchprodukte aus ungekochter Milch sollten nicht konsumiert werden. Fleisch- und Fischgerichte nur gut durchgekocht und heiß serviert essen. Der Genuss von rohen Salaten und Mayonnaise sollte vermieden werden. Gemüse sollte gekocht und Obst geschält werden.

**Kleidung:** Wenn man den Norden Chinas bereist, sollte man für die Wintermonate auf jeden Fall Winterkleidung mitnehmen. Im Sommer trägt man am besten atmungsaktive Sommerkleidung. Leichte Jacken und Pullover sind, vor allem für die klimatisierten Hotels, nicht unpraktisch. Im Süden Chinas kommt man fast das ganze Jahr mit Sommerkleidung aus. Für die Monate von Dezember bis Februar sollte man jedoch auch einige wärmere Sachen mitnehmen. Regenkleidung ist das ganze Jahr über erforderlich.

Botschaft der Volksrepublik China  
Märkisches Ufer 54, D-10179  
Berlin Tel: (030) 27 58 80.  
Internet: [www.china-botschaft.de](http://www.china-botschaft.de)  
Mo-Fr 09.00-12.00 Uhr und  
14.30-17.00 Uhr.  
*Generalkonsulate* mit  
Visumerteilung in Hamburg (Tel:  
(040) 822 76 00 und 82 27 60 13),  
München (Tel: (089) 17 30 16 11)  
und in Frankfurt (Tel: (069) 90 73  
46 87).